

Des Königs Majestät sind seit einigen Wochen auf die ruhmwürdigste Art beschäftigt, in dem Hochstift Lüttich den unterbrochenen Ruhestand wieder herzustellen. Allerhöchstdieselbe wollen den geflüchteten Fürsten wieder in ein beruhigtes Land zurückführen, Ihm seine Unterthanen, diesen ihren Landesväter wieder geben, und auf eine Art wiedergeben, welche jede Besorgniß ähnlicher Trennung für die Zukunft entferne. Nicht durch parthenische Befriedigung der Leidenschaften des einen oder des andern Theils, nicht durch augenblickliche Unterdrückung der einen oder andern ist minder begünstigten Parthen wünschten Se. Majestät die Sachen beendigt, nicht etwa einen Vergleich erzwungen, der nur dem Namen nach die Gemüther vereinte, in der That aber sie noch unwiderbringlicher entfernte, indem er reichlich Saamen bleibenden Zwistes ausstreuete. Dem Fürsten sollte das Vertrauen und die Liebe seiner Unterthanen wieder gewonnen, diesen ihre ihnen mehr als Alles theure Freiheit, und dem Landesherrn der mit dieser Freiheit sowohl vereinbare, nur durch sie unerschütterlich zu befestigende Besitz und ruhige Genuß seiner Gerechtsame, und eine nicht beschränkte Gewalt, Gutes zu thun, wiedergegeben werden. Alles dieses sollte Herstellung und Verbesserung der ursprünglichen nur den Bedürfnissen und Einsichten un-

A 2

feres